



**BUND KONSTANZ
JAHRESBERICHT 2022**

Auf dem Rad frische
Luft schnappen.
Blick aufs Münster genießen.
Einfach den Durst löschen.

**Für Dich halten wir
Dein Lieblingswasser
bereit.**



Pfalzgarten, Münsterplatz

www.stadtwerke-konstanz.de/fuerdich

**FÜR DICH.
FÜR KONSTANZ.
FÜR MORGEN.**

Das BUND-Jahr 2022 in Konstanz

Jahresbericht des BUND Ortsverbandes und des Umweltzentrums Konstanz

Liebe Freundinnen und Freunde des BUND Konstanz,

das Jahr 2022 war ein Jahr des Aufatmens und des Tatendrangs nach dem reduzierten Betrieb in den vergangenen Corona-Jahren. Wir haben uns sehr gefreut, wieder engeren, persönlichen Kontakt zu unseren engagierten Ehrenamtlichen und allen weiteren Interessierten zu haben. Auch war es wieder möglich größere Veranstaltungen durchzuführen. So konnte im April der traditionell durch den BUND Konstanz organisierte Fahrradflohmarkt stattfinden und insbesondere Aktionen im Bereich der Umweltbildung sind wieder verstärkt angelaufen. Neben unseren sehr aktiven und entdeckungsfreudigen Kindergruppen BUND Spechte und Spatzen, fand mit verschiedenen Grundschulklassen eine Waldführung zum Thema Waldtiere statt, bei der die Kinder spielerisch den Lebensraum Wald und die Biologie der dort lebenden Tiere erfahren durften. Möglichkeiten zum Kennenlernen des BUND für Groß und Klein bot auch das Stadtkinderfest im September.

Trotz all der positiven Seiten, welche die Lockerung der Corona-Maßnahmen mit sich bringt, bedeutet dies für die Umwelt eine wieder steigende Belastung durch Emissionen und menschliche Eingriffe in den Naturhaushalt. Große Themen, die uns beschäftigen sind der Verlust der Biodiversität, der steigende Flächenverbrauch und die Energiewende.

Neben dem Einsatz auf politischer Ebene, wollen wir vor allem auch eins: Vor Ort anpacken und innerhalb von Konstanz so gut wie möglich naturnahe, wertvolle Lebensräume schaffen und erhalten. Denn Veränderung beginnt im Kleinen! Vielleicht haben auch Sie Lust uns bei einem unserer Projekte, wie z.B. der Pflege unserer Streuobstwiesen oder Konstanz summt zu helfen, oder uns einfach mal einen Besuch abzustatten? Wir freuen uns schon auf Sie und wünschen viel Spaß beim Lesen,

Euer BUND-Konstanz-Team

Mitgliederversammlung

Im Namen des Vorstandes möchten wir Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 19. April 2023 um 19.00 Uhr ins Foyer des Palmenhauses, Zum Hussenstein 12, Konstanz Paradies, einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Vorstellung neuer Geschäftsführer
3. **"Wildtier-Fotos, die Gefühle ansprechen" - Präsentation des Naturfotografen Axel Kottal**
4. Bericht der Geschäftsführung und des Vorstands
5. Bericht der Kassenprüfer *innen
6. Entlastung des Vorstands
7. Satzungsänderung (Vorschlag einsehbar auf unserer Homepage)
8. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer*innen
9. Ausblick Haushalt 2023
10. Ausblick - BUND Projekte 2023
11. Wünsche und Anregungen, Verschiedenes.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir informieren Sie auch gerne regelmäßig mit unserem BUND-Newsletter per E-Mail.

**Senden Sie uns einfach eine Mitteilung mit Ihrer E-Mail-Adresse an:
BUND.Konstanz@BUND.net**

WIR VERABSCHIEDEN JULIA NESTLER

Von Ricarda Helms

Wir verabschieden Julia Nestler, die seit Januar 2021 Geschäftsführerin des BUND Konstanz war, in den Mutterschutz. Bereits seit 2018 war sie für den BUND als Ortsgruppenleitung tätig. Als Geschäftsführerin hat sie das Team organisiert angeleitet und tatkräftig unterstützt. Ihre leidenschaftliche und fokussierte Arbeit hat das BUND-Team in den letzten Jahren sehr bereichert.

Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Elternzeit!



NEUER GESCHÄFTSFÜHRER SEIT DEZEMBER 2022

Von Jarid Zimmermann



Als neuer Geschäftsführer ist es mir ein großes Anliegen die Arbeit der Ehrenamtlichen im Umwelt- und Naturschutz zu unterstützen und zu fördern - sei es auf den Streuobstwiesen oder bei einer unserer Aktionen oder bei einer ihrer eigenen Ideen. In meinem Studium der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkten auf Umwelt- und Ressourcenökonomie und meinem weiteren Arbeitsleben habe ich mich viel damit auseinandergesetzt, wie man die

Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Menschen fördert - denn das ist besonders wichtig für das Gelingen von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Ohne die Landwirte ist eine sozial-ökologische Vision genauso wenig denkbar wie ohne aktive Bürger*innen und umweltbewusste Firmen. Viele Lebensräume für Pflanzen und Tiere sind bedroht und wir begreifen oft zu spät wie sehr auch wir von diesen abhängen. Daher ist es mir auch sehr wichtig Kindern und Erwachsenen nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch die Leistungen der Natur für den Menschen näher zu bringen. Zu diesem Ansatz, dem Sichtbar-Machen von Ökosystemleistungen, durfte ich beim Umweltforschungszentrum Leipzig forschen und möchte ihn auch beim BUND Konstanz einbringen. Natürlich beschäftigen mich auch die Themen Klimawandel und Mobilität sehr. Hier müssen wir als BUND Konstanz auf Taten drängen und die Öffentlichkeit immer wieder wachrütteln und anregen. Ich hoffe, wir können zusammen einen aktiven Beitrag für die Natur leisten und dabei einige anregende Veranstaltungen und Feste erleben!

BUND KONSTANZ - DER VORSTAND



Seit der Mitgliederversammlung des BUND Konstanz am 06. April 2022 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Geschäftsführende Vorstände:

Carina Winkels

Clara Schlimbach

Evelyn Mohr

Martin Wichmann

Schatzmeisterin:

Christine Emmrich



BEIM BUND KONSTANZ Von Nina Klengel und Ricarda Helms

Jedes Jahr im September beginnen zwei neue FÖJler*innen ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr beim BUND Konstanz. Hier stellen sie sich kurz vor.

Ich heiße **Nina Klengel**, bin 19 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Bevor ich ein Studium beginne, wollte ich gerne ein Jahr etwas anderes ausprobieren und neue und praktische Erfahrungen sammeln. Da mir Klima- und Umweltschutz wichtig sind und ich mich in dem Bereich gerne weiterbilden möchte, habe ich mich für ein FÖJ beim BUND in Konstanz entschieden. Ich freue mich sehr auf das bevorstehende Jahr und die spannenden Aufgaben, die auf mich zukommen.

Mein Name ist **Ricarda Helms** und ich bin 23 Jahre alt. Diesen Sommer habe ich mein Bachelor-Studium in Agrarwissenschaften abgeschlossen. Gerne möchte ich meinen Master in Naturschutz

und Landschaftsökologie machen und vorher praktische Erfahrungen in der Naturschutzarbeit sammeln. Deswegen habe ich mich für ein FÖJ beim BUND entschieden und freue mich darauf, viel Neues in dieser wunderschönen Stadt zu lernen und die vielfältigen Aufgaben des BUND kennenzulernen.



Bild: Clara Schlimbach

NISTKASTENPFLEGE

ERNEUERUNG DER NISTKÄSTEN Von Nikki Vogt



Bild: BUND KN

Der BUND ist für die Pflege von bis zu 40 Nistkästen im Stadtgebiet verantwortlich. Dazu gehört auch der Austausch und die Reparatur von Kästen, die durch die Witterung äußerliche Schäden aufweisen.

Unsere FÖJler*innen und unser Praktikant machten sich zusammen mit Wolf-Rainer Hentschel, einem langjährigen Ehrenamtlichen, auf den Weg, um an drei Tagen Nistkästen aus gut isoliertem Holzbeton am Hauptfriedhof, am Zähringerplatz und in Stromeyersdorf aufzuhängen.

Da der BUND den Einsatz wegen zeitlichen Ein-

schränkungen sehr weit nach hinten schieben musste, waren einige der Exemplare, die eigentlich für den Austausch vorgemerkt waren, schon wieder bewohnt. Der beste Beweis dafür, dass so manch ein Kasten ohne Dach dennoch seine Funktion erfüllen kann. Vogelnester in der Natur (ohne Nisthilfen) besitzen schließlich auch kein Dach. Stattdessen wurde dann ein Kasten einen Baum weiter aufgehängt, um weiteren Vögeln Brutstätten zu bieten. Morsche alte Kästen werden dann bei der Nistkastenpflege im Herbst abgehängt, wenn sie von den Vögeln wieder verlassen worden sind.

Wir freuen uns darauf zu beobachten, wie gut die neuen Nistkästen in den nächsten Jahren angenommen werden.



NISTKASTENPFLEGE IM HERBST Von Nina Klengel und Ricarda Helms

Im Herbst sind wir FÖJlerinnen dann gemeinsam mit Wolf-Rainer Hentschel durch Konstanz gefahren und gelaufen um die Nistkästen des BUND zu pflegen.

Mit insgesamt vier Terminen konnten wir alle Nistkästen gut pflegen und wir durften sogar einige schöne Sonnenstunden genießen.

Nachdem wir einen guten Standort für die Leiter gefunden hatten, klopfen wir erstmal an dem Nistkasten an, um die Vögel nicht zu stören. Kam kein Vogel rausgeflogen, so öffneten wir den Kasten, nahmen das Nest heraus, falls eins vorhanden war, und säuberten den Nistkasten mit einer einfachen Bürste. Wichtig ist, dass keine Chemikalien verwendet werden, da diese den Vögeln schaden könnten.

Durch die Entfernung des Nests wird die Neubelegung im kommenden Frühjahr gefördert und eventuelle Parasiten entfernt, um eine Ansteckung der neuen Bewohner zu vermeiden.

Die Nester sahen immer ein bisschen unterschiedlich aus, abhängig vom Standort. Vor allem auf

dem Friedhof fanden wir verschiedenfarbige Materialien, da die Vögel auch Grabschmuck einarbeiten. Das jeweils verwendete Nistmaterial gibt auch Aufschluss darüber, welche Vogelart das Nest gebaut hat. Der Großteil der Vogelnester wurde aus Moos, Wolle und anderen Tierhaaren gebaut, was typisch für Meisen ist.

Wir mussten leider feststellen, dass die im Frühjahr neu aufgehängten Kästen aus Holzbeton nicht gut angenommen wurden. Wir haben leider in keinem der neuen Nistkästen Nester vorgefunden. Eventuell erfolgte die Neuanbringung der Nistkästen auch zu einem Zeitpunkt, an dem der Nestbau bereits abgeschlossen war. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob eine Gewöhnung an das neue Material stattfindet, oder ob Holz als Material doch besser geeignet ist.



Bild: Wolf-Rainer Hentschel

BUND-KONSTANZ GEGEN ATOMKRAFT

Von Karl-Ulrich Schaible

Wie im Jahr 2021 konnte die Veranstaltungsreihe Energievisionen auch 2022 nur rudimentär stattfinden: jeweils zwei Mahnwachen zur Reaktorkatastrophe in Fukushima und in Tschernobyl. Das war's.

Die erste Mahnwache 2022 fand genau am Jahrestag der Katastrophe am 11. März am üblichen Ort, am Kaiserbrunnen auf der Marktstätte statt. Leider waren „nur“ die "üblichen Verdächtigen" da. Mehr Aufmerksamkeit fand die Mahnwache am Sonntag, 13. März, ab 11 Uhr auf der Grünfläche zwischen Ebertplatz und Fahrradbrücke. Wir zeigten 18 Plakate zu den Gefahren der 'friedlichen' Nutzung von Atomenergie und hatten einen Infotisch mit interessanten Materialien. Für die erste

der beiden Mahnwachen zur Katastrophe von Tschernobyl am Sonntag, den 23. April, wählten wir den Eingang zum Münster als Versammlungsort. Eine gute Wahl, denn es regnete stark. Dr. Thomas Weber aus Überlingen von den Ärzten gegen Atomkraft hielt dabei eine so interessante Rede, sodass einige Passanten ganz spontan stehen blieben. Der zweite Termin am 26. April, dem eigentlichen Tschernobyl-Jahrestag, fand wieder - leider mit wenig Publikum - am Kaiserbrunnen statt.



sonett

bei A. Gradmann seit es Sonett gibt.

Wir füllen Ihre Behälter wieder auf, damit die Gelben Säcke leerer werden.

AG Farbermarkt Farbengroßhandel
A. GRADMANN
Carl-Benz-Str. 8 • 78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 55566

LANDSCHAFTSPFLEGE Von Carina Winkels

In der Landschaftspflegesaison von Mai bis August waren die FÖJler*innen und Praktikant*innen des BUND Konstanz mit der Neophytenbekämpfung in zehn Schutzgebieten in der Konstanzer Umgebung beschäftigt.



In den Schutzgebieten wurden die Kanadische Goldrute und das Indische Springkraut händisch oder mit den neuen elektrischen Motorsensen bekämpft. Bei beiden handelt es sich um eingeschleppte Pflanzen, die sich ungehindert vermehren und heimische Arten verdrängen. Dadurch wird die Artenvielfalt in den Schutzgebieten bedroht. In den Schutzgebieten Bussensee und Bonlandried hatten unsere FÖJler*innen neben der Goldrute auch mit wucherndem Bambus zu kämpfen. Durch das Abdecken mit Folien soll eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

Die Tätigkeiten sind aufwendig und beanspruchen viel Zeit. Vor allem in diesem Jahr war der BUND Konstanz durch krankheitsbedingte Ausfälle besonders auf die Hilfe von Ehrenamtler*innen angewiesen. Eine selbstständig organisierte Gruppe aus Dingelsdorf widmete sich der Pflege im Dingelsdorfer Ried. Des Weiteren fanden zwei offene Landschaftspflegeeinsätze statt. Der Erste ereignete sich Anfang Juni im Schalmenried bei Kaltbrunn. Der zweite Einsatz fand Ende August im Nördlichen Mainauried statt, wo neben der Neophytenbekämpfung, auch Gehölz entnommen wurde.

Während der Arbeit in den Naturschutzgebieten zeigt sich die vielfältige Tierwelt. Mal hüpfen ein Reh aus dem Gebüsch oder eine Echse kriecht durch

das feuchte Gras. In der Luft schwirren Libellen, Hornissen und Hummeln. Einfach eine Freude für das Naturschutzherz.

Die jährlichen Bestandserfassungen zeigen, dass unsere langjährigen Landschaftspflegemaßnahmen in vielen Gebieten Wirkung gezeigt haben und die invasiven Pflanzen zurückgedrängt werden konnten. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer*innen! Wir freuen uns schon auf die nächste Saison mit euch.



Bild: Carina Winkels

spannend
vielfältig
informativ

Naturschutz
Bund
Konstanz

im Sea Life Konstanz
Hafenstr. 9
D-78462 Konstanz
www.konstanz.de
+49 75 31 900 29 15
muspaedbnmg@konstanz.de

NATURSCHUTZGEBIETE

Von Ricarda Helms



Der BUND Konstanz betreut seit vielen Jahren die Naturschutzgebiete „Nördliches Mainauried“ und „Bussensee“ ganzjährig, erfasst die gefährdeten Arten und führt im Sommer die Landschaftspflege durch, bei der vor allem die Bekämpfung von Neophyten wie der Kanadischen Goldrute im Vordergrund steht.

NATURSCHUTZGEBIET NÖRDLICHES MAINAURIED

Das Nördliche Mainauried ist ein 11,4 Hektar umfassendes Flächenmoor, welches seit 1989 unter Naturschutz steht. Es befindet sich im Übergangsbereich des Bodanrück zur Uferzone des Bodensees nahe der Blumeninsel Mainau. Das Ried liegt knapp über dem Bodenseewasserspiegel. Begrenzt wird es durch die Zufahrt zur Insel Mainau und dem Dammweg nach Litzelstetten. Daher kann das reichlich zufließende Quellwasser nur schlecht abfließen, weswegen sich eine Niedermoorschicht gebildet hat.

Aufgrund des hohen Wasserstands unterblieb eine intensive Landwirtschaft der Fläche und viele Pflanzengesellschaften, die auf eine frühere Streunutzung zurückgehen, konnten bis heute überdauern. So finden sich heute gefährdete Arten der roten Liste wie das Fleischrote Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*), das Gewöhnliche Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) und der Lungenezian (*Gentiana pneumonanthe*) auf den Flächen des Nördlichen Mainaurieds. Im Jahr 2022 mussten wir einen Rückgang der genannten Arten im Vergleich zu 2021 verzeichnen. Vermutlich hat sich der relativ geringe Bodenseewasserpegel und die geringe Niederschlagsmenge negativ auf die Feuchtwiesen-Arten ausgewirkt.



Bild: Jakob Freudenberger

NATURSCHUTZGEBIET BUSSENSEE

Das seit 1988 unter Schutz stehende Naturschutzgebiet hat eine Größe von 13,5 ha und stellt damit eine kleinräumige Fläche im FFH-Gebiet Bodanrück dar. Aus einem ursprünglichen nacheiszeitlichen See entstand ein vielfältig strukturiertes Moor, durchzogen von einem zentralen Graben und wenigen restlichen Wasserflächen.

Die südseitig liegende Feuchtwiese mit Quellhorizont stellt einen guten Standort für Orchideen sowie die Sibirische Schwertlilie dar. Der Bestand an Fleischrotem Knabenkraut ist im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte gesunken und auch die Sibirische Schwertlilie ist in ihrer Anzahl gesunken. Die Anzahl an Mückenhändelwurz ist mit 21 Pflanzen konstant geblieben. Auf einem trockenen Bereich nahe der westlichen Grenze des Naturschutzgebiets konnte der Standort eines Seidelbasts wiederum bestätigt werden. Entlang des Sumpfpfads hat sich die Zahl der Sumpfbloßaugen mit 100 Stück im Vergleich zu 2021 verdoppelt.



Bild: Carina Winkels

FOODSHARING Von Anne Benz

Das Jahr 2022 geht auch für Foodsharing zu Ende. Es war ein Jahr voller Lebensmittel, vielen Abholungen, Treffen in der knalligen Sonne und Veränderungen - und doch haben wir immer noch das selbe Ziel: weniger Lebensmittelverschwendung.

183 Foodsaver*innen haben dieses Jahr bei 19 Betrieben mit ca. 3800 Abholungen geschätzte 42 Tonnen Lebensmittel gerettet. Die Lebensmittel werden dann in den öffentlich zugänglichen Regalen, den sogenannten „Fairteilern“ am Palmenhaus (Rund um die Uhr) und im Treffpunkt Petershausen (wöchentlich Mittwochs und Donnerstags von 14:30 - 17:00 Uhr, außer in den Schulferien), zur Verfügung gestellt und können dort kostenfrei abgeholt werden.

Das Botschafter*innen-Team bedankt sich bei allen Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit sowie bei allen Betriebsverantwortlichen, Foodsaver*innen und Menschen, die sich sonst bei

Foodsharing und gegen die Lebensmittelverschwendung einsetzen, die bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad Lebensmittel retten und sie weiter verwenden.

An dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir immer Unterstützung gebrauchen können - vor allem suchen wir Menschen, die uns in kleinem Umfang bei der Reparatur und Instandhaltung unserer Fahrräder und Fahrradanhänger zur Seite stehen oder Menschen, die uns Fahrräder und Fahrradanhänger spenden können. Bei Interesse gerne per E-Mail melden. konstanz@foodsharing.network

Weitere Infos zu Foodsharing, auch in Konstanz unter www.foodsharing.de.



URBAN GARDENING Von Ricarda Helms und Britta Witt

Seit 2017 werden die urbanen Gärten im Palmenhauspark und beim Archäologischen Landesmuseum von vielen engagierten Beetpat*innen gepflegt und mit diversen Gemüsearten, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Dieses Jahr wurden u.a. Zucchini, Radieschen, Süßkartoffeln, Artischocken, Knoblauch, Rote Bete, Okraschoten, Tomatillos (Grüne Tomaten für mexikanische Salsa), Chile Piquin, Zwiebeln, Epazote (Mexikanisches Gewürz), Minze, Rucola, Zwiebeln, Chili sowie diverse andere Kräuter angepflanzt.

Außerdem wurden wiederholt verschiedene Färbepflanzen angepflanzt, die im Rahmen mehrerer Workshops mit Ute Kledt im Palmenhaus für die Herstellung von natürlichen Farben – extrahiert aus Blüten, Blättern und Wurzeln – verarbeitet wurden. Auch ich habe an einem der Kurse teilgenommen und war fasziniert, was für tolle Farben entstehen. Die bestehenden Bienenstöcke im Pal-

menhauspark wurden um eine weitere Bienenbeute ergänzt.

Das Projekt leistet sowohl einen wertvollen Beitrag für die pflanzliche und tierische Artenvielfalt in der Stadt, als auch für die Sensibilisierung für den Wert von regionalen Lebensmitteln und bringt Leute dazu sich über das Thema Umwelt auszutauschen. Auch in sozialer Hinsicht liefert dieses Projekt einen wichtigen Beitrag. Menschen lernen ihre eigenen Verhaltensmuster zu überprüfen und merken, was es bedeutet ein Teil der Gesellschaft zu sein und für die Allgemeinheit zu gestalten. Die Flächen werden zu einem Ausflugsziel eines sonntäglichen Spaziergangs. Ein großer Dank geht an die Firma Ecocert IMO GmbH, welche das Projekt finanziell unterstützt.



GLOBALER KLIMASTREIK

Von Nina Klengel und Carina Winkels

Am 25.03.2022 ging Fridays For Future im Rahmen des globalen Klimastreiks auch in Konstanz auf die Straße.

Natürlich schlossen sich auch die Freiwilligen des BUND Konstanz und aus der Landesgeschäftsstelle Radolfzell-Möggingen der Demo an. Startpunkt des Klimastreiks war um 11:30 Uhr im Herosépark und er endete im Stadtgarten mit einer Abschlusskundgebung.

Unter dem Motto #peoplenotprofit und #peaceandjustice demonstrierten über 1000 Menschen bei bestem Wetter und guter Stimmung. Bundesweit wurden 220.000 Menschen gezählt, die für das Klima auf die Straße gegangen sind.

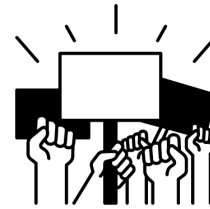


Bild: Carina Winkels

Im September bietet der BUND-Landesverband immer ein Seminar für alle derzeitigen FÖJler*innen, Praktikant*innen und BFDler*innen in Stuttgart an. Dabei haben wir einen guten Einblick in die Arbeit des Landesverbands und der BUNDjugend bekommen und uns gemeinsam die beiden Geschäftsstellen angeguckt.

Am zweiten Tag, dem 23.09, sind wir bei strahlendem Sonnenschein und gut gestärkt von der Jugendherberge zum Treffpunkt am Feuersee gefahren und von dort aus mit den anderen Demonstrant*innen losgelaufen in Richtung Bahnhof. Mit 9.000 Menschen sind wir über die Straßen gezogen und haben uns laut gemacht für den Klimaschutz. Der 11. Globale Klimastreik fand in ganz Deutschland mit insgesamt 280.000 Menschen unter dem Motto #peoplenotprofit statt.

Eine Aufforderung an die politischen Entscheidungsträger*innen Politik für Menschen, statt für Profite zu machen und auf die Stimmen der am stärksten von der Klimakrise Betroffenen zu hören. Es ist wichtig immer wieder auf die sehr aktuelle Klimakrise aufmerksam zu machen und das Thema des gerechten und aktiven Klimaschutzes, trotz anderer Krisen, nicht aus den Augen zu verlieren.



Bild: BUNDjugend BaWü

STREUOBSTWIESEN Von Ricarda Helms

Der BUND Konstanz pflegt circa 160 Streuobstbäume im Hockgraben, auf der Allmansdorfer Höhe, in Dingelsdorf und an der Jungerhalde. Die Wiesen bieten mit ihrer Pflanzenvielfalt und den Hochstamm-Obstbäumen Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern einen wertvollen Lebensraum.



Um den hohen ökologischen Wert unserer Streuobstwiesen zu erhalten fließt über das gesamte Jahr viel Arbeit in die Pflege der Bäume und

Wiesen ein. Seit 2019 werden unsere FÖJler*innen hierbei tatkräftig durch eine ehrenamtliche Streuobstwiesengruppe unterstützt. Für diese Hilfe sind wir sehr dankbar, weil so eine dauerhafte, fachgerechte Pflege sichergestellt wird und die jährlich wechselnden FÖJler*innen fließend in die schon bestehende Gruppe eingearbeitet werden.

Begonnen hat die Streuobstgruppe das Jahr mit der Erstellung einer Übersicht des Zustands der Bäume und nötiger Pflegemaßnahmen. Im Sommer wurden nach der Mahd der Wiesen durch einen Landwirt, die Baumscheiben freigeschnitten, um die Wurzeln vor Wühlmäusen zu schützen und insbesondere für junge Bäume die Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe zu mindern.

Außerdem fand der Juniriss statt und die auf den Flächen verteilten Insektenhotels wurden gepflegt.

Sobald die kälteren Temperaturen Einzug hielten, haben wir mit dem Winterschnitt der Bäume begonnen. Der Schnitt im 2-jährigen Rhythmus dient davor die Bäume vor Vergreisung zu schützen, ihnen eine Form zu geben, die sowohl einen ausgeglichenen Wuchs als auch eine Ernte mit möglichst gleichmäßigem Fruchtbehang ermöglicht.

Außerdem wurden einige Baumpfähle ausgetauscht, um insbesondere die in den letzten Jahren neu gepflanzten Bäume zu stabilisieren.

Leider hatten die Bäume auch dieses Jahr wieder

stark mit Trockenheit und Hitze zu kämpfen, was sich neben einer geringen Belaubung und in einer niedrigen Ernte auch durch den Verlust vieler Jungbäume geäußert hat. Um die ohnehin schon geschwächten Bäume vor Frostschäden an der Rinde und Krankheitsbefall zu schützen, haben wir zahlreiche Stämme im Winter mit weißer Kalkfarbe angestrichen. Das Weißeln hilft den Bäumen nicht nur im Winter, sondern sorgt durch die Reflektion des Sonnenlichts auch im Sommer für eine geringere Hitzebelastung.

Die benötigten Werkzeuge und Pflegemittel konnten wir auch dieses Jahr durch die Firma Ecocert IMO GmbH finanzieren, für deren Unterstützung wir uns herzlich bedanken.

Ihr habt Lust uns ebenfalls bei der Pflege der Streuobstwiesen zu unterstützen, oder einen der Bäume auf unseren Wiesen zu pachten und damit den Erhalt des Ökosystems zu unterstützen? Dann meldet Euch gerne bei uns unter bund.konstanz@bund.net!



Bild: Nina Klengel

APFELERNTÉ Von Nina Klengel

Am 07. Oktober bin ich gemeinsam mit einer ersten Klasse der Grundschule im Wallgut zu der Streuobstwiese in Litzelstetten gefahren.

Da die Kinder erst im September eingeschult wurden, war dies ihr erster gemeinsamer Ausflug und dementsprechend waren alle ein bisschen aufgeregt.

Auf der Streuobstwiese haben wir Thomas Schuhmacher vom Haettelihof getroffen, um zusammen Äpfel zu sammeln. Zuerst hat Thomas ein bisschen über die Streuobstwiese, sowie die Apfelernte berichtet und dann durften die Kinder endlich selbst Äpfel sammeln.

Nach getaner Arbeit gab es eine wohlverdiente Vesperpause, in welcher es auch Apfelsaft vom Haettelihof gab.

Die Kinder hatten viel Spaß, obwohl das Wetter nicht ganz mitgespielt hat und sind mit einigen Äpfeln in der Tasche wieder nach Hause gefahren.



Bild: Nina Klengel

STADTKINDERFEST

Von Nina Klengel

Am 10.09.2022 konnte endlich wieder das Stadtkinderfest stattfinden, wenn auch mit kleinen anfänglichen Wetterschwierigkeiten.

Zum Glück hat aber gegen Mittag die Sonne rausgeguckt und dem Bastel-Spaß stand nichts mehr im Wege.

Der BUND hat also im Stadtgarten einen Stand aufgebaut mit Infomaterialien über den BUND und seine Arbeit und es wurden Bastel- und Malaktionen für die Kinder angeboten.

Die Kinder konnten sich entscheiden ob sie Schmetterlinge oder Fledermäuse basteln wollen, die mit einem kleinen Trick zum „Fliegen“ gebracht werden konnten.

Außerdem gab es die Möglichkeit, Bilder zum Thema Streuobstwiese mit Stempeln und Buntstiften in verschiedenen Farben selbst zu gestalten. Sowohl die Kinder als auch wir hatten Spaß, der Kreativität freien Lauf zu lassen und zu sehen, was dabei entsteht.

Wir haben uns über alle Kinder und Eltern gefreut, die vorbeigeschaut und mit uns gebastelt und gemalt haben.



Fruchtsäfte

aus Früchten der Region

Seit über 50 Jahren stellen wir qualitativ hochwertige Fruchtsäfte her, auch in BIO-Qualität. Das Obst hierfür stammt aus heimischen Streuobstwiesen. Gerne füllen wir auch Ihr Obst individuell für Sie in Flaschen ab.



M. Weinmann Kelterei . D-78256 Steißlingen . Tel. 07738 439
www.weinmann-fruchtsaeft.de

KONSTANZ SUMMT Von Julia Nestler

Auch dieses Jahr hat der BUND Konstanz wieder mit verschiedenen Projektpartner*innen Insektenlebensräume geschaffen.



An der HTWG Konstanz wurde im Rahmen eines Insektenworkshops mit Naturgarten-Expertin Nicole Döbert ein großes Insektenhotel zusammen mit einigen Studierenden erneuert.

Auf dem Gelände der Dampftechnologie-Firma SpiraxSarco

wurde mit der Hilfe der Mitarbeiter*innen ein großes Staudenbeet angelegt und Kletterpflanzen an der Garage gepflanzt. Hier wurde bereits 2021 eine zweistufige Hecke aus heimischen Sträuchern angelegt.

Im Garten des Käthe-Luther-Montessori Kindergartens pflanzten Ehrenamtliche des BUND gemeinsam mit Eltern und Kindern über 180 Wildstauden und einige Wildsträucher. Die Pflanzen konnten durch die Einnahmen des Schüler-Flohmarktes der Stephansschule finanziert werden. Wir danken den Schüler*innen der Stephansschule herzlich für diese großartige Spende!

Im Rahmen einer Projektwoche des Suso-Gymnasiums haben BUND-Ehrenamtler*innen zusammen mit 5.-Klässlern ein großes Insektenhotel errichtet. Die Schüler*innen füllten es mit Schilf und vorgebohrten Holzklötzen. Viel Spaß hatten die Kinder darüber hinaus beim gemeinsamen Herstellen von Samenbomben.

Für die Grünflächen rund um das Fähre-Gelände wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Konstanz ein Konzept zur insektenfreundlichen Umgestaltung erstellt, welches nun in den kommenden Jahren Stück für Stück umgesetzt werden wird.

Vorgesehen sind u.a. die Umwandlung von Wiesenflächen in artenreiche Blumenwiesen durch selteneres Mähen, Zaunbegrünungen, Anlage einer Trockenmauer, die Schaffung von Sandlebensräumen, Staudenbeete und vieles mehr.

Neben den vielen praktischen Maßnahmen hat der BUND Konstanz in Kooperation mit dem „Konstanz summt“-Partner Parkstift Rosenau im Frühjahr 2022 außerdem eine Vortragsreihe organisiert. Auf den Grünanlagen des Parkstifts wurden 2021 durch Ehrenamtseinsätze des BUND Konstanz und NABU Konstanz bereits zahlreiche insektenfreundliche Stauden gepflanzt und ein Sandarium für Wildbienen angelegt. Blühbotschafterin Sibylle Möbius berichtete über die naturnahe Gartengestaltung und den ökologischen Wert heimischer Pflanzen. Einen Einblick in die Welt unserer einheimischen Hummeln gab Biologin Anja Weidenmüller und Andreas Hoffman von den Technischen Betrieben Konstanz hielt einen Vortrag über die kommunale Grünpflege in Konstanz.



*Wir möchten uns bei allen Referent*innen für die interessanten Vorträge bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an alle ehrenamtlichen Helfer*innen, die uns bei unseren Aktionen unterstützt haben und an Nicole Döbert, die uns jederzeit mit fachlichem Rat zur Seite steht. Weiterhin möchten wir dem Verein Netzwerk:Zukunft:Wirtschaft für eine großzügige Spende danken. Der Konstanzer Verein war ein Zusammenschluss von nachhaltig agierenden Unternehmenden. Nach seiner Auflösung im Jahr 2021 wurde beschlossen, das Vereinsvermögen in Höhe von 1.100 € an die BUND Ortsgruppe Konstanz für das Projekt Konstanz summt zu spenden.*

FAHRRADFLOHMARKT Von Nikki Vogt

Am Samstag, den 09. April 2022, fand nach zwei Jahren Pause wieder der BUND Fahrradflohmmarkt statt.



Bild: Nikki Vogt

Trotz des zu Beginn schlechten Wetters brachten viele Menschen Fahrräder zum Palmenhauspark, so dass der Platz gegen 12 Uhr mit knapp 100 Rädern gut bestückt war. Darunter befanden sich Kinderfahrräder, Stadträder, Rennräder und sogar E-Bikes.

Schon vor Verkaufsbeginn tummelten sich - nun im Sonnenschein - zahlreiche neugierige Besucher*innen vor dem Eingang, um ab 12:30 Uhr schnell zuschlagen zu können. Ebenso war der Ansturm auf die beiden Probestrecken groß, wo die Räder auf einer kleinen Runde im Palmenhauspark getestet werden konnten.

Allein in der ersten Stunde wurde ein Großteil der Fahrräder verkauft und der Platz leerte sich allmählich.

Nachdem die Verkäufer*innen am Ende des Tages entweder ihr Geld oder ihr nicht verkauftes Rad wieder abgeholt haben, blieben einige Kinderräder übrig. Diese wurden als Spende an Save-Me Konstanz und an Geflüchtete weitergegeben.



Rundum war der Flohmarkt ein voller Erfolg, den wir uns nicht besser hätten wünschen können. Wir bedanken uns bei allen Besucher*innen, Helfer*innen und für die Spenden und Einnahmen, die nun in unsere Naturschutzarbeiten fließen!

Im Jahr 2020 erhielt der BUND Konstanz eine Spende in Höhe von 2.000 € vom Förderverein Mobilitätszentrale Konstanz e. V. für die Umsetzung weiterer Fahrradflohmärkte. Der Förderverein hat sich nach 20 Jahren aufgelöst, da die bisherige ehrenamtliche Arbeit nun auf professioneller Ebene fortgesetzt werden kann.

Entsprechend der Satzung soll das Vereinsvermögen Projekten zugutekommen, die umweltfreundliche und sozial relevante Mobilität unterstützen. Die Mitgliederversammlung hat dafür u.a. den Fahrradflohmmarkt des BUND Konstanz ausgewählt. Der BUND Konstanz bedankt sich herzlich für die Wertschätzung und die großzügige Spende!



**UMWELTSCHUTZ
BRAUCHT MODERNE
TECHNIK.
UND DICH.**



KINDERGRUPPEN von Tine Franz und Barbara Schwager



Nach der Winterpause starteten die Kindergruppen im März wieder ins Veranstaltungsjahr.

Die BUND-Spechte trafen sich im Uni-Wald, wo sie bei einem Tast- und Suchspiel ihre Sinne schärften. Mit dem Mainauförster Theo Straub ging es nach dem Vesper auf intensive Spurensuche. Er zeigte Kindern, wie Erwachsenen unterschiedlichste Tierspuren, von einer großen Dachsburg bis hin zu kleinen Bohrgängen von Käfern. Die BUND-Spatzen begannen das Jahr ebenfalls mit einem Waldtag an der Feuerstelle Wallhausen. Die Kinder lernten verschiedene Tierspuren zu erkennen und unterscheiden. Am Lagerfeuer durften sie dann Stöcke mit dem Messer spitzen und grillten gemeinsam.



Im April drehte sich alles um Amphibien. Die Spatzen besuchten das Bodensee-Naturmuseum und lernten dort viel Wissenswertes über Frösche. Anschließend konnten sie selbst im Teich Frösche und andere Lebewesen entdecken und bestimmen. Die Spechte starteten den Tag an der Uni Konstanz mit einem rasanten Räuber-Beute-Spiel, lauschten einem Erzähltheater über Frösche und Kröten und besuchten den Uni-Zoo. Dort nahmen sie an einer spannenden Führung teil und durften Heuschrecken und andere Tiere berühren. Nachmittags erforschten sie mit Keschern und selbstgebaute Becherlupen ein Gewässer im Hockgraben und versuchten sich an der Bestimmung der Wasserbewohner.

Die Streuobstwiese in Allmannsdorf war Aktionsort beider Gruppen im Mai. Vormittags lernten die Spechte Blumen und Kräuter der Streuobstwiese bei Such- und Ratespielen und mittels Kartierungsaufträgen kennen. Am Nachmittag kreierte die Kinder Tonschnecken. Abschließend präsentierten sie selbsterdachte Geschichten über Wildkräuter im Erzähltheater. Für die Spatzengruppe gab es verschiedene Spiele zum Thema Wildkräuter. Sie bestimmten und sammelten Kräuter und schüttelten sie mit Sahne zu einer Kräuterbutter.

Im Juni spazierten die Spatzen durch den Uni-Wald nach St. Katharinen. Auf dem Weg dorthin suchten sie aufmerksam nach kleinen Schätzen aus der Natur, mit denen sie zwei Tierbilder legten. Nach einer Picknickpause auf der Wiese wurden im Wald mit verbundenen Augen Bäume ertastet. Bei einem weiteren Spiel horchten die Spatzen konzentriert auf die Geräusche im Wald. Die Spechte begaben sich an diesem Tag zum Sommerfest der Waldtrolle in die Mainauschlucht. Neben Abseilübungen am Hang und einem Barfußpfadbau, beschäftigten sich die Kinder vor allem mit dem Bevölkern der Schlucht mit lustigen Lehm-Baumtrollen.

Der sommerliche Abschluss des Kindergruppenjahres fand im Juli am Seeufer beim Wasserwerk statt. Die Spatzen beschäftigten sich hier mit dem Thema Steine, welches den Kindern mit besonderen Gesteinen wie z.B. Schiefer, Kreide, Speckstein und Versteinerungen nähergebracht wurde. Zwei Teams erprobten ihre Geschicklichkeit beim Balancieren der Steine in einem Staffellauf. Anschließend durften sie Mandalas legen und Steine farbig bemalen. Die Spechte waren im Loretowald auf Wanderschaft, um später auf die Spatzen zu treffen. Unterwegs lernten sie beim Spiegelgang den Wald aus einer anderen Perspektive kennen und bauten am Bach kleine Flöße. Gemeinsam ließen die Gruppen den Tag am Lagerfeuer ausklingen und verabschiedeten einen Teil der Kinder auf die weiterführenden Schulen bzw. von der Spatzen - in die Spechtegruppe.

Im September startete die neue Spatzengruppe bei



Regen auf der Streuobstwiese in Oberdorf ins Kindergruppenjahr. Gemeinsam sammelten sie zwei große Säcke voll Äpfel, die mit Eifer zu Saft verarbeitet wurden, während die Lebenskreisläufe auf der Streuobstwiese erklärt bekamen. Bei den Spechten gab es zum Beginn des neuen Gruppenjahres eine Änderung im Ablauf - die Gruppe wird immer wieder die Mainauschlucht besuchen und diesen Ort im Jahresverlauf intensiv kennenlernen. Das erste Treffen stand dann bei den Spechten ganz im Zeichen des Kennenlernens des Ortes und der neuen Spechte-Kinder.

Passend zum bunten Herbst beschäftigten sich die Spechte im Oktober mit den Bäumen. Gemeinsam stellten sie einen Baum mit all seinen Bestandteilen dar und lernten etwas über Stammaufbau, Wurzelarten und das Verfärben des Laubes. In Zweiergruppen suchten die Kinder sich später einen Baum und lernten diesen genau kennen, bevor sie nach dem Vesper beim Schnitzen und Herstellen von herbstlich dekorierten Windlichtern kreativ wurden. Die Spatzen trafen sich im Park von Schloss Königsegg auf der Reichenau, wo sie aus Kürbissen Köpfe schnitzten. Nach der Vesperpause wurden die Kinder mit verschiedenen Baumblättern in drei Gruppen eingeteilt, welche dann jeweils ihren Baum im Park finden und anhand einiger Fragen beschreiben konnten.

Vor der Winterpause stand ein letztes Treffen im November an. Die Spatzen begingen einen Steinzeit-Tag und besuchten die Pfahlbau-Ausstellung in Dingelsdorf. Die Kinder bekamen eine Führung durch die Ausstellung und bereiteten mit Steinzeitwerkzeugen Müsli zu, das in der Pause von allen verköstigt wurde. Außerdem bauten sie eine Panflöte und übten sich im Speerwerfen mit Haselnussruten. Bei den Spechten drehte sich alles um Tierbehausungen im Winter. Nach dem Besuch einer Dachsburg schlüpfen die Kinder in die Rolle fleißiger Eichhörnchen: Sie legten Wintervorräte an und versuchten diese wiederzufinden. Das Highlight war aber ein Experiment, bei dem sie für ein Glas mit heißem Wasser ein schützendes Nest bau-



Bilder: BUND KN

ten und so unterschiedliche Strategien der Tiere selbst erprobten.

Unterstützt werden die BUND-Umweltbildnerinnen zwischen Februar und Juli von angehenden Naturpädagog*innen aus der langjährigen Fortbildungskooperation mit der **Naturschule Region Bodensee**. Diese sammeln in den BUND-Kindergruppen parallel zu ihrer Ausbildung praktische Erfahrungen und können das Erlernte direkt umsetzen. Die Gruppenleiter*innen erfahren so nicht nur wertvolle Unterstützung, es entsteht zugleich ein ständig wachsendes Netzwerk qualifizierter Naturpädagog*innen.



REGIONALES UMWELTBILDUNGSTREFFEN VON BUND UND BUNDjugend Von Julia Nestler

Für alle Personen, die sich im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung engagieren oder sich dafür interessieren, hat der BUND Konstanz am 08.10.22 ein regionales Umweltbildungstreffen von BUND und BUNDjugend im Naturfreundehaus Bodensee in Markelfingen organisiert.

Ziel des Treffens war neben der Weiterbildung ein gegenseitiger Austausch und eine Vernetzung von BUND-Aktiven in der Umweltbildung. Insgesamt 13 Personen nahmen teil, darunter BUND-Aktive, BUND-Kindergruppen-Leiter/innen und – Interessierte, Pädagogen und Lehrerinnen aus Konstanz, Radolfzell, Ravensburg, Singen und Gailingen.

Zunächst stellte Tine Franz, Kindergruppenleiterin beim BUND Konstanz, verschiedene BUND Umweltbildungsmaterialien und -quellen vor. Diverse BUND Ausarbeitungen, z.B. über Bastelideen, Spiele und Hintergrundinformationen zu unterschiedlichen Themen lagen zum Mitnehmen bereit. Außerdem wurden verschiedene Materialien vorgeführt, die man beim BUND ausleihen kann, wie z.B. die Biberkiste oder Trittsiegel.

Danach folgte ein Vortrag von Christine Giele, Referentin für Umwelt, Natur, Kräuter und Märchen, zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ernährung“. Sie zeigte auf wie die 17 weltweiten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 mit dem Bildungsbereich „Bewusste Ernährung“ verbunden sind und wie eine praktische

Umsetzung der Ziele in diesem Bildungsbereich erfolgen kann. Die Teilnehmerinnen erhielten zum Abschluss verschiedene Kräuter und eine Anleitung, um ihr eigenes Kräutersalz herstellen zu können. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Naturfreundehaus konnte man sich kennenlernen und austauschen.

Im Anschluss fand eine praktische Exkursion zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Wasser“ am nahegelegenen Mühlbach statt. Dr. Sabine Schmidt-Halewicz, Biologin und Natur- und Theaterpädagogin, stellte verschiedene Methoden vor, wie man Gewässer mit Kindern verschiedener Altersstufen erkunden kann und diese für den Wert dieser Lebensräume sensibilisieren kann. Einige Teilnehmerinnen hatten ihre Kinder mitgebracht, welche viel Spaß beim Keschern im Bach und der Erkundung der dort vorkommenden Lebewesen hatten.

Die Teilnehmerinnen trugen sich in eine Kontaktliste ein, die allen im Anschluss zur Verfügung gestellt wurde, um sich auch über die Veranstaltung hinaus vernetzen und austauschen zu können. Außerdem erhielten die Teilnehmerinnen schriftliche Zusammenstellungen aller Vorträge. Insgesamt war es ein sehr interessanter und schöner gemeinsamer Tag. Der BUND dankt allen Referentinnen für ihre wertvollen Beiträge und natürlich allen Teilnehmerinnen für den gegenseitigen Austausch.



Gemeinsam für unsere Region.

WIRWUNDER In Kooperation mit **bodensee**

Soziale Projekte finden und unterstützen – mit WirWunder.
Unsere bisherige Online-Spendenplattform ist umgezogen!

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein oder Ihr soziales Projekt
In unserer Bodenseeregion? Oder möchten Sie mit einer Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen. Machen Sie mit – registrieren
Sie sich mit wenigen Klicks oder spenden Sie auf unserer neuen
Spendenplattform www.wirwunder.de/bodensee

Spitzenzeit Bodensee

WALDPUTZTETEN

Von Nikki Vogt und Carina Winkels



Am Dienstag, dem 24.03.22, haben wir mit einer 5. Klasse des Ellenrieder Gymnasiums im Lorettowald Müll gesammelt. Die Aktion wurde von unseren FÖJler*innen organisiert. Die Revierförsterin des Lorettowalds, Frau Weißhaupt, erklärte sich bereit die Routen für die Sammelaktion festzulegen und die Kinder weiter in das Thema Wald einzuführen.

Bei sonnigem Wetter trafen sich unsere FÖJlerin und unsere Praktikantin morgens mit der Försterin und der Klasse am Wald. Zu Beginn erzählte Frau Weishaupt etwas zum Wald und seinen Bewohnern. Das Thema Plastikmüll in der Natur haben die Kinder vorab im Unterricht behandelt. Dann wurde ein Baumbegegnungsspiel gespielt.

Nach einer kurzen Brotzeit wurde mit dem Müllsammeln begonnen. Insgesamt fünf Gruppen suchten ihren zugeordneten Teil des Waldes nach Müll ab. Wieder mal fanden die Kinder eine Menge Müll. Darunter waren auch kuriose Funde wie Schuhe oder ein Rucksack, aber auch viel Verpackungsmüll, Zigarettenstummel und Bierdosen.

Zum Abschluss trafen sich alle am Grillplatz in der Nähe des alten Wasserwerks, um gemeinsam Würstchen und Stockbrot über einem Feuer zu grillen. Die Kinder tauschten sich über ihre Funde aus. Am Ende verteilten wir Kinderbücher zum Thema Plastik im Meer.

Der Müll wurde fachgerecht bei den Entsorgungsbetrieben Konstanz entsorgt und das Material für die Aktion verliehen erneut die Technischen Betriebe Konstanz. Damit endete eine erfolgreiche Waldputzaktion.

Wir freuen sehr über das Engagement des Klassenlehrers und seiner Schüler*innen und möchten uns, auch im Namen des Waldes, für euren tatkräftigen Einsatz bedanken.



Bild: Carina Winkels

MÜLLSAMMELAKTION

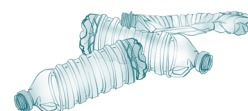
Von Nikki Vogt

Im Juli fand eine Müllsammelaktion in Kooperation mit der Deutschen Bank und dem AK Müll des BUND statt.

Startpunkt der Müllsammelaktion war an der Seestraße direkt neben der Rheinbrücke, von wo aus sich die fleißigen Helfer*innen aufteilten und eine Gruppe bis zur Rosenau arbeitete, während die andere Hälfte den Weg zwischen Rosenau und dem Strandbad am Hörnle abging.

Obwohl am Morgen die Reinigungsarbeiten der TBK stattfanden, waren alle fleißig damit beschäftigt Verpackungsmüll und Zigarettenstummel, welche vor allem an den Bänken zu finden waren, aufzulesen.

Jeder Zigarettenstummel verschmutzt durch die im Filter festgesetzten Schadstoffe zwischen 40 und 60 Litern Grundwasser. Der Großteil der giftigen Stoffe wird dabei schon beim ersten Regenfall freigesetzt. Abgeschlossen wurde die Aktion mit einem kühlen Getränk in entspannter Runde am Strandbad. Insgesamt ist der BUND sehr erfreut, dass die Strecke sauber gehalten wird und nur kleinerer Müll an schwer zu erreichenden Stellen übrigblieb.



WALDKINDERAKTION Von Paula Jenner

Bei teils strahlendem Sonnenschein mit fast Minusgraden aber auch bei leichtem Nieselregen oder Sonne mit 15 Grad im April entdeckten drei zweite Klassen der Haidelmoos Grundschule an drei aufeinanderfolgenden Tagen den Wald und seine Waldtiere.

Eine unserer Umweltbildnerinnen und eine Praktikantin zeigten den Kindern spielerisch das Verhalten der Tiere im Winter und die verschiedenen Überwinterungsstrategien. Mit einem Einstiegs-spiel wurden die Kinder an das Thema herangeführt. Mit Ja- oder Nein- Fragen mussten sie herausfinden welche Tiere alles im Wald leben. Danach wurde sich dann für den folgenden Tag auf die Säugetiere beschränkt. Die Strategien des Eichhörnchens lernten die Kinder durch ein Nüsse-Such-Spiel kennen. Dabei mussten sie verschiedene Anzahlen von Nüssen im Wald verstecken und diese nach einer ausgiebigen Vesperpause wieder finden. Dabei lernten sie, wie wichtig es für die Eichhörnchen ist, gute, sichere Verstecke zu suchen und sie sich auch zu merken. Außerdem wurde ihnen klar, dass man auch vor anderen diebischen Eichhörnchen nicht sicher ist. An der nächsten Station ging es um das Reh. Anhand von Gipsabdrücken konnten die Kinder das Trittsiegel des Rehs und des Eichhörnchens vergleichen. An einer matschigen Stelle am Weg, fanden die Kinder sogar den echten Schalenabdruck eines Rehs und identifizierten und bewunderten ihn. Außerdem konnten sie beim Weitsprung vergleichen welche Distanzen



verschiedene Tiere wie Reh, Fuchs, Eichhörnchen oder auch der Laubfrosch aus dem Stand springen können. Für die Kinder war es sehr erstaunlich zu sehen, dass man mit Anlauf deutlich weiter hüpfen und so sogar weiter als ein Laubfrosch springen kann. Zum Schluss wurde nochmal auf die Überwinterungsstrategie des Igels eingegangen. Mit Hilfe von sehr gutem Vorwissen erklärten die Kinder, was der Igel benötigt, um seinen Winterschlaf abhalten zu können und mit welcher Nahrung er sich vorher noch den Bauch vollschlägt.

Zum krönenden Abschluss durften die Zweitklässler*innen aus einem Stück Ton und mit verschiedensten Gegenständen aus dem Wald kleine Igel basteln, welche sie dann stolz mit nach Hause nehmen konnten. So gingen drei erfolgreiche Waldtage zu Ende, die den Kindern sowie uns sehr gut gefallen haben.

Vielfalt schmeckt



Alte Sorten neu entdeckt

TAG DES BAUMES

Von Paula Jenner

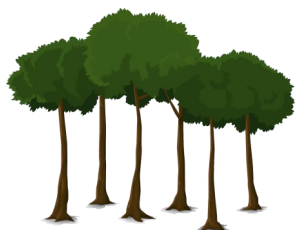
Am 25.04.2022 war der internationale Tag des Baumes. An diesem Tag soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen für den Menschen und die Umwelt ins Gedächtnis gerufen werden.



Bild: Paula Jenner

Bäume erfüllen im Stadtgebiet unersetzliche Aufgaben. Sie bereichern nicht nur das Stadtbild, sondern sie filtern auch unsere Luft, sorgen für ein besseres Stadtklima und bieten Lebensraum für verschiedene Tiere.

Aus diesem Anlass hat der BUND am Samstag, dem 23.04., einen Bastelstand für Kinder auf der Marktstätte aufgebaut. Drei Stunden lang konnten Kinder Baum-Ausmalbilder mit Stiften, Tonpapier, PlayMais und Stempeln gestalten. Das Angebot wurde gut angenommen. Die teilnehmenden Kinder hatten viel Spaß beim Gestalten und erzählten von ihren Lieblingsbäumen. Auch bestand die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen. Zu Gewinnen gab es ein Jahresabo des BUNDjugend Kindermagazins „Manfred Mistkäfer“, Nistkasten-Bausets, Tangram Legespiele, ein Luchs-Quartett, Schmetterlingsausmalbücher und ein Tierspuren-Fittory. Die Gewinner*innen freuten sich über ihren Gewinn. Wir bedanken uns bei den Eltern, die sich die Zeit genommen haben, ihren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen und ihnen so die Bedeutung der Bäume ein Stück näher zu bringen.



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Biobackstüble Zuck & Kaun – Biolandbäckerei

Wir sind einer der wenigen verbliebenen Betriebe, die in Konstanz produzieren und backen. Seit 1996 ist unsere Bäckerei Bio-zertifiziert. Im Jahr 2004 haben wir uns dem Bioland-Anbauverband angeschlossen und mittlerweile alle Produkte auf Bio-Qualität umgestellt.

Rohstoffe in Bioland-Qualität

Unser Bestreben ist es, mit natürlichen Rohstoffen bekömmliche Backwaren nach selbst entwickelten Rezepturen herzustellen. Das Vollkorngetreide wird vor dem Backen frisch auf unserer Osttiroler Steinmühle vermahlen.

Köstliches Biobrot – natürlich gebacken

Unsere Vollkornbrote werden ausschließlich mit Sauer- oder Fermentteigen gelockert. Durch diese lange Teigführung und den natürlich, ursprünglich angebauten alten Getreidesorten, die unsere Bioland-Bauern für uns anbauen, werden die Brote besonders bekömmlich.

Über 20 Jahre

Bio

- + alte Getreidesorten
- + Bioland-Bauern
- + Steinmühle



Unsere Filialen:

78465 Konstanz/Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Straße 3
Tel.: 07531 943126

78467 Konstanz
Gottmannplatz 2
Tel.: 07531 62362

78462 Konstanz
Wessenbergstraße 39
Tel.: 07531 22839

78315 Radolfzell
Obertorstraße 4
Tel.: 07732 9598678

SCHULGARTEN Von Christine Giele



Motto 2022: Kräuter - Düfte - Gartenzauber



Bild: Schulgarten AG Ellenrieder

Die Schüler*innen in unserem Schulgarten nutzten 2022 die beiden Hochbeete für die Anpflanzung von Kapuziner Kresse. Diese

selbst ausgesäten und über das Jahr hindurch gut gepflegten Pflanzen rankten üppig bis zu den ersten Frosttagen im Winter in den Garten hinein. Sie begrüneten ihn sehr schön und mit ihren orange leuchtenden Blüten erfreuten sie mit ihrem erfrischenden Zauber viele Konstanzter Spaziergänger*innen rundum. Das Gartenteam naschte die Kapuziner Kresse Blüten hin und wieder, die sehr viele immunisierende Wirkstoffe zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten beinhalten. Dadurch angeregt, stellte sich das Gartenteam erfrischende Düfte aus wunderbar duftenden ätherischen Ölen als Raumspray für die Schmuddeltage in der Übergangszeit vom Herbst in den Winter her. Hier erlernte das Team, dass fast jedes Parfüm aus einer Fuß-, Herz- und Kopfnote besteht und in ihrem besonderem Gemisch die Gemütsverfassung individuell erheitern kann.

Dank einer großzügigen Spende von der Großgärtnerei Spiegel, konnten wieder sehr viele Blumenzwiebeln gesteckt werden. Dieses Jahr waren wun-

derbar duftende Hyazinthen und Narzissen dabei, die im Frühjahr viele wilde Bienen anlockten, welche das Schulgarten-Bienenhotel wieder mit abgelegten Eiern und Pollennahrung füllten.

Im Herbst wurden viele Kastanien gesammelt, getrocknet, mit dem Hammer zu Waschpulver zer schlagen und in kleine, selbstgenähte Säckchen zur Verwendung getan. Das Weiße der Kastanie enthält überwiegend Saponine, also Seifen, die statt Waschmittel zum Wäschewaschen in der Waschmaschine genutzt werden. Vorteil: kein Abfall und anschließend zu Kompost verwendbar.

Endlich konnte dieses Jahr erneut mit dem BUND - in Kooperation die Deutsche Umwelt Hilfe - Sammlung für ökologische Projekte des Ellenrieder Gymnasiums, wie der Natur-Schulgarten AG, durchgeführt werden. Aus diesen Spenden finanzieren sich u.a. die Kosten zum Betrieb des Gartens. Ein großer Dank gilt all jenen Schüler*innen, die sich aktiv beteiligten.



Bild: Schulgarten AG Ellenrieder

BUND SAMMLUNG Von Ricarda Helms

In einer Kooperation mit 32 Schüler*innen des Ellenrieder Gymnasiums führte der BUND im Oktober erstmalig seit 2019 wieder eine Spenden-sammlung zu Umweltschutzzwecken durch.

50 % der Spenden gingen an den BUND Konstanz und 50 % der Spenden fließen in das Schulgarten Projekt für die Anschaffung von Werkzeug, Pflanzen und weiteren Materialien.

Wir danken Claudia Heisel vom Ellenrieder Gymnasium, welche das Projekt begleitete, und natürlich auch allen fleißigen Schüler*innen für ihren Einsatz.

Einen großen Dank sprechen wir auch allen Spendern und Spenderinnen aus, die mit ihren Spenden Umweltprojekte innerhalb von Konstanz ermöglichen.

NETZWERK BÜRGER-ENGAGEMENT

Von Karl-Ulrich Schaible

Das Netzwerk Bürger-Engagement ist ein Zusammenschluss von zur Zeit ca. 80 Vereinen, Initiativen und Gruppen in Konstanz aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der BUND Konstanz ist hier seit Beginn, also seit 2015, Mitglied.

Der Steuerungskreis, der zur Zeit nur aus vier Personen besteht, organisiert normalerweise viermal im Jahr einen sogenannten Hock. Leider fand 2022 kein Hock statt. Umso größeren Zulauf fand die Jahresversammlung am 30.11.22 im Treffpunkt

Petershausen. Hier berichtete u.a. Martin Schröpel, der Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung der Stadt Konstanz über die Aktivitäten von Seiten der Stadt.

Das wurde von den Anwesenden positiv zur Kenntnis genommen, aber dennoch als nicht ausreichend empfunden. Konsens war: Wir brauchen in Konstanz ein Haus der Vereine, denn die wenigsten haben so tolle Räumlichkeiten wie der BUND Konstanz.

AK RAD-UND FUßVERKEHR Von Karl-Ulrich Schaible

Der AK Rad- und Fußverkehr, ein Gremium von Stadträt*innen und Vertreter*innen von Umwelt- und Radverkehrsverbänden, befasste sich auch 2022 mit vielen verschiedenen Maßnahmen, die es attraktiver machen sollen, in Konstanz Rad zu fahren oder zu Fuß zu gehen.

Ein wichtiges Thema war die Radverkehrsführung im künftigen Brückenquartier (Schänzlebrücke Nord). Die Fahrradrampe auf der Ostseite der Brücke muss abgerissen werden, um Platz für neue Gebäude zu schaffen. Aus dem Arbeitskreis kamen u.a. folgende Anmerkungen:

- (1) Eine Trennung des Rad- und Fußverkehrs erscheint notwendig. Die Breiten sollten ausreichend bemessen sein. Die barrierefreie Erschließung der Brücke sollte gewährleistet sein.
- (2) Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Geschwindigkeit der Radfahrenden am Fuß der Rampe gelegt werden.
- (3) Der heutige Konfliktpunkt am Brückenwiderlager sollte entschärft werden.
- (4) Ggf. kann eine von der Schänzlebrücke abgehängte Variante für eine verbesserte Fuß- und Radquerung über den Seerhein mit bedacht werden.

Beim Thema Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs wurde das Projekt zum Fahrradparken im Parkhaus Marktstätte erfolgreich abgeschlossen.

Wir befassten uns auch mit einem Gutachten zum Grünpfel für den Radverkehr bei Ampeln von zwei HTWG-Studentinnen. Zwölf Lichtsignalanlagen in der Kernstadt werden als geeignet identifiziert. Wir nahmen mit Freude zur Kenntnis, dass drei wichtige Projekte jetzt endlich realisiert werden: die Verlängerung der Fahrradstraße vom Lutherplatz zum Döbele, die Poller in der Fahrradstraße an der Bahnschranke und die Realisierung der neuen Fahrradstraße durch den Loretowald zur Fähre. Worauf wir immer noch warten, sind die Fahrradständer am Bahnhof Petershausen.

Des Weiteren wurde bei den letzten Sitzungen die Ergebnisse der Stadtteilbegehungen des Aktiven Seniorenrats besprochen. An problematischen Stellen für Fußgänger mit eingeschränkter Mobilität hat die Stadt bereits nachgebessert.

Schwierig bleibt die Fahrradabstellsituation in Paradies und Altstadt. Ohne das Reduzieren von Autoparkplätzen ist dort keine Aussicht auf Verbesserung.

Eine Debatte, die uns sicherlich noch in das Jahr 2023 begleitet, aber für eine nachhaltige Verkehrswende notwendig ist!



EHRENAMTSJOBBOERSE

Nistkastenpflege

ZEITRAUM: November/Dezember

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Reinigung der im Stadtgebiet angebrachten Vogelnistkästen
- Herstellen und reparieren von Nisthilfen für Vögel



Foodsharing

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Betreuung und Pflege unserer Foodsharing-Regale
- Abholen und verteilen der Lebensmittel mit dem Lastenfahrrad



Urban Gardening

ZEITRAUM: Frühjahr/Sommer

ORT: Palmenhauspark/ Archäologisches Landesmuseum Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- gemeinsam
- > gärtnern
- > gießen
- > ernten



Streuobstwiese

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Jungerhalde, Hockgraben, Dingelsdorf, Streuobstwiesen des Haettelihs

TÄTIGKEITEN:

- Baumschnitt
- Apfelernte
- Baumscheibenpflege
- Pflege der Vogelnistkästen und des Insektenhotels



Umweltbildung

ZEITRAUM: Einmal monatlich samstags

ORT: In und um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Begleitung und Betreuung der BUND Kindergruppen
- Planung und Vorbereitung der BUND Kindergruppen-Veranstaltung
- Aufbau und Betreuung einer BUND Jugendgruppe





Landschaftspflege

ZEITRAUM: Mai bis Ende August

ORT: Naturschutzgebiete um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-Bekämpfung von Neophyten (z.B. Goldrute) in Handarbeit oder mit Freischneider

Konstanz summt

ZEITRAUM: Frühjahr bis Herbst

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Anlage von Blühflächen und Sandarinen
- Pflanzung heimischer Stauden und Sträucher
- Bau von Insektennisthilfen



Öffentlichkeitsarbeit

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Umweltzentrum des BUND Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-Mithilfe bei BUND Veranstaltungen, Infoständen und Vorträgen



Palmenhauspflege

ZEITRAUM: Mittwochs und Sonntags

ORT: Palmenhaus beim Umweltzentrum

TÄTIGKEITEN:

- Pflegen der Pflanzen
- Sonntagsdienst, damit das Palmenhaus auch am Sonntag für Besucher*innen zugänglich ist



NSG-Betreuung

ZEITRAUM: Das ganze Jahr

ORT: Naturschutzgebiete Bussensee und Nördliches Mainauried

TÄTIGKEITEN:

- Kontrollgänge durch die vom BUND betreuten Naturschutzgebiete
- Artenmonitoring in unseren Naturschutzgebieten



Aller guten Dinge sind drei!



Unser „Bio-Schimmele“ und „Bio-Märzen“ haben mit dem „Bio-Bock“ einen starken Zuwachs bekommen! Für alle drei verwenden wir ausschließlich heimische Rohstoffe wie Bio-Gerste vom Bodanrück, Tettlinger Bio-Hopfen und natürlich bestes Bodenseebrauwasser.



Das Bier vom See.  www.ruppener.de

WIR DRUCKEN SACHEN

seit 1992

Briefbogen | Visitenkarten | Selbstdurchschreibesätze – auch in Blockform | Schreibblöcke | Broschüren | Faltblätter | Druckveredelung durch Prägen, Heißfolienprägen, Relieflack, Nuten, Stanzen, Perforieren ...

Recycling Papiere, farbige Papiere strukturierte Papiere ...

Druckerei Otto



Max-Stromeyer-Straße 37 | D-78467 Konstanz
Telefon +49 7531 50547 | Fax +49 7531 68798
www.druckereiotto.de | info@druckereiotto.de

BUND KONSTANZ Streuobstwiesen-Saft

demeter



Weitere Informationen unter:

<https://www.bund-konstanz.de/streuobstwiesen/unsere-apfelsaft/>

Demeter Apfelsaft aus Äpfeln von
Konstanzer Streuobstwiesen

Erhältlich im BUND Umweltzentrum
und beim Haettelihof

Der Erlös fließt in unsere nachhaltigen
Umwelt- und Naturschutzprojekte!



Saft trinken - Umwelt schützen!

FESTE FEIERN UND GUTES TUN

Sie planen eine Feier, einen Geburtstag oder ein Jubiläum? Sie möchten ein Geschenk, das nicht einstaubt und nachhaltig Gutes tut?

Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen eine Spende für den BUND Konstanz!

Eine passende Spendenbox erhalten Sie von uns. Sie können ihre Gäste auch bitten ihre Spende direkt an unser Spendenkonto zu überweisen. Gerne

stellen wir Ihnen Überweisungsträger zur Verfügung. Damit ihre Gäste auch wissen, für welchen Zweck sie spenden, erhalten Sie Infomaterial zur unseren Projekten.

Bei Interesse melden Sie sich gern im Umweltzentrum.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Impressum

Icons: Pixabay Licence

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Ortsverband Konstanz
Umweltschutzzentrum im Palmenhaus
Zum Hussenstein 12, 78462 Konstanz

Redaktion und Layout:

Nina Klengel, Ricarda Helms, Jarid Zimmermann
Tel.: 07531/15164
Email: bund.konstanz@bund.net
Web: www.bund-konstanz.de

Titelbild: Carina Winkels

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr
Di, Do, Fr: 13.30 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Bodensee
IBAN: DE58 6905 0001 0000 1567 11
BIC: SOLADES1KNZ

Druck:

Druckerei Otto, Konstanz, auf Recyclingpapier

Auflage:

2.000 Stück



STORE | GALERIE

Konstanz

DIE **LEICA** MARKENWELT UND DIE FASZINATION DER FOTOGRAFIE SEHEN UND ERLEBEN



DAS FERNGLAS- & SPEKTIVZENTRUM AM BODENSEE

z.B. **Leica APO-Televid 82 W**

AUSGEKLÖGELTE OPTIK. ROBUSTE MECHANIK.



KAFFEE BLENDE 8

Mit direktem Zugang zu Galerie und Store sowie Innenhof zum Verweilen.



LEICA GALERIE KONSTANZ

Jährlich vier wechselnde Ausstellungen. Eintritt frei.

PAOLO BURLANDO »GENIUS LOCI«

28. Januar bis 08. April 2023

SIMON DIEFENBACH »DAS EWIGE ICH?!«

15. April bis 24. Juni 2023

Leica Store & Leica Galerie Konstanz

78462 Konstanz | Gerichtsgasse 14 | Deutschland

+49 (0)7531 916 33 00 | www.leica-store-konstanz.de | www.leica-galerie-konstanz.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 09.30 bis 14.00 Uhr

LEICA. DAS WESENTLICHE.



AKTUELLE AUSSTELLUNG: PAOLO BURLANDO »GENIUS LOCI« | 28. JANUAR BIS 08. APRIL 2023